

---

## Presseinformation

---

Lochen, schweißen, trennen ... alles in einem Schritt

---

### IPH zeigt innovative Technologie auf der EuroBLECH 2010

---

*Hannover, 13. Oktober 2010 – Vom 26. bis 30. Oktober 2010 trifft sich die blechverarbeitende Industrie in Hannover zur EuroBLECH 2010. Das IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover GmbH hat eine neue Werkzeugtechnologie für produzierende Unternehmen im Gepäck.*

Das IPH zeigt auf der EuroBLECH 2010 ein Werkzeug-Multitalent, das auf Seiten blechverarbeitender Unternehmen auf reges Interesse stoßen dürfte. Mit der Technologie zum Bolzenschweißen in Umformwerkzeugen werden erstmals drei Arbeitsvorgänge in einem einzigen kombiniert: Lochen, schweißen und trennen erfolgen in nur noch einem Werkzeug.

Bislang werden Blechbauteile häufig mit so genannten Folgeverbundwerkzeugen gefertigt. Das Anschweißen von Normteilen erfolgt dabei in nachgelagerten Schritten; eine aufwändige Handhabung der Blechteile ist dadurch erforderlich. Die am IPH entwickelte Technologie hingegen erlaubt die Integration der einzelnen Funktionen. Die Prozesskette lässt sich dadurch erheblich verkürzen. Außer technischen Vorteilen verspricht die innovative Technologie somit mehr Wirtschaftlichkeit bei der Herstellung von Bauteilen. Bereits zu Beginn des Jahres wurde das Projekt „Integration und Überwachung des Schweißens von Normteilen in Blech-Verbundwerkzeuge“ von der Europäischen Forschungsgesellschaft für Blechverarbeitung e. V. mit dem EFB-Projektpreis 2010 ausgezeichnet.

Neben multi-funktionalen Werkzeugen und der Wirtschaftlichkeit von Prozessketten sind auch Schmiedeverfahren (z. B. gratloses Präzisionsschmieden), Innenhochdruckumformen und Hybridschmieden (Massiv/Blech) sowie Fragestellungen zur Produktionsautomatisierung für die Blechbearbeitung Themen am IPH. Als Forschungs- und Entwicklungsdienstleister entwickelt das Unternehmen mit Sitz im Wissenschaftspark Marienwerder neue Methoden und Technologien für die Produktionstechnik. Zu seinen Kunden gehören kleine und mittelständische Unternehmen ebenso wie internationale Konzerne. Als Ausstattung nennt das Unternehmen unter anderem eine 630t hydraulische Presse von NEFF mit TwinCat-Steuerung, eine Anlage zum Innenhochdruckumformen und das FEM-Simulationsprogramm LS-DYNA sein Eigen.

Zur EuroBLECH 2010, der weltgrößten Technologiemesse für Blechverarbeitung, werden in diesem Jahr mehr als 1400 Aussteller aus 40 Ländern erwartet. Vom 26. bis 30. Oktober 2010 wird in insgesamt sieben Hallen die gesamte Prozesskette der Blechbearbeitung abgebildet. Das IPH präsentiert seine Werkzeugtechnologie zum Bolzenschweißen in Halle 11 an Stand F06.

Weitere Informationen unter [www.euroblech.de](http://www.euroblech.de) und [www.iph-hannover.de](http://www.iph-hannover.de).

2.682 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

## Über das IPH

---

Das Institut für Integrierte Produktion Hannover gemeinnützige GmbH ist 1988 aus der Leibniz Universität Hannover heraus entstanden und seitdem als Forschungs- und Entwicklungsdienstleister auf dem Gebiet der Produktionstechnik tätig. Zu seinen Kunden zählen Unternehmen aus der Industrie und Forschungsvereinigungen. Die Arbeitsschwerpunkte des Unternehmens sind Forschung und Entwicklung, Beratung und Qualifizierung in den Bereichen Prozesstechnik, Produktionsautomatisierung und Produktions- und Logistiknetzwerke.

Das IPH hat seinen Sitz im Wissenschaftspark Marienwerder im Nordwesten von Hannover und beschäftigt aktuell 72 Mitarbeiter, davon 29 Projekt Ingenieure.

## Kontakt

---

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH  
Meike Wiegand  
Hollerithallee 6  
30419 Hannover

Telefon: (0511) 27976-116  
E-Mail: [wiegand@iph-hannover.de](mailto:wiegand@iph-hannover.de)

## Bildmaterial

---



Bild 1: Multitalent zum integrierten Bolzenschweißen: Zu sehen in Halle 11 an Stand F06 (Quelle: IPH)

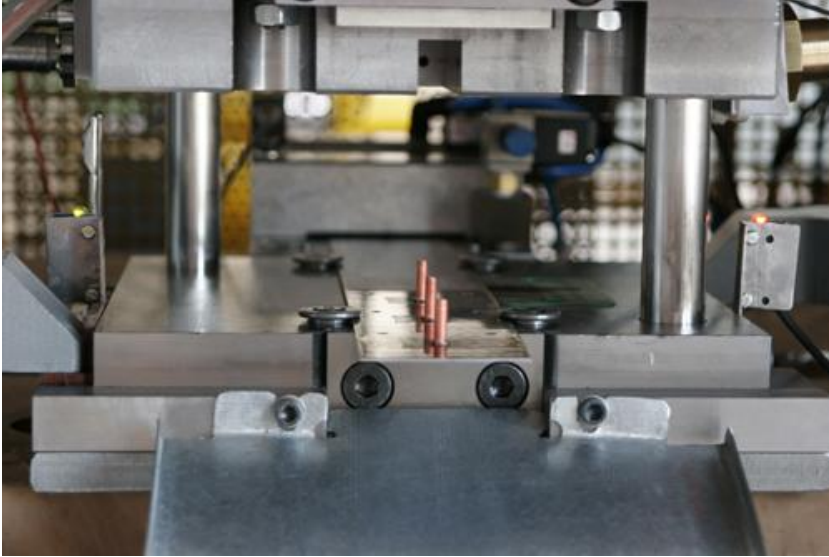


Bild 2: Drei auf einen Streich: Lochen, schweißen und trennen in einem Werkzeug (Quelle: IPH)